
Produktname: PEG3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15956**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300 |
| Molekulargewicht | 181kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | PEG3 |
| Alternative Namen | PEG3; KIAA0287; ZSCAN24; Paternally-expressed gene 3 protein; Zinc finger and SCAN domain-containing protein 24 |
| Gen-ID | 5178.0 |
| SwissProt ID | Q9GZU2 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PEG3, hergestellt. Aminosäurebereich: 1031–1080 |

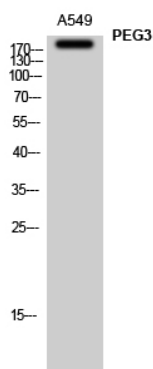
Hintergrund

Beim Menschen werden ZIM2 und PEG3 als zwei unterschiedliche Gene betrachtet, obwohl sie mehrere 5'-Exons und einen gemeinsamen Promotor teilen und beide väterlich exprimiert werden (PMID:15203203). Alternative Spleißereignisse verbinden ihre gemeinsamen 5'-Exons entweder mit den verbleibenden vier Exons, die spezifisch für ZIM2 sind, oder mit den verbleibenden zwei Exons, die spezifisch für PEG3 sind. Im Gegensatz dazu unterliegt ZIM2 bei anderen Säugetieren keiner genomischen Prägung, und bei Maus, Rind und wahrscheinlich auch anderen Säugetieren teilen die Gene ZIM2 und PEG3 keine Exons. Das humane PEG3-Protein gehört zur Familie der Kruppel-C2H2-Zinkfingerproteine. PEG3 spielt möglicherweise eine Rolle bei der Zellproliferation und der p53-vermittelten Apoptose. PEG3 zeigte außerdem Tumorsuppressoraktivität und Tumorentstehung in Gliom- und Ovarialzellen. Alternatives Spleißen dieses PEG3-Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2009], Funktion: Induziert Apoptose in Zusammenarbeit mit SIAH1A. Wirkt als Mediator zwischen TP53/p53 und BAX in einem neuronalen Todesweg, der durch DNA-Schäden aktiviert wird. Wirkt synergistisch mit TRAF2 und hemmt TNF-induzierte Apoptose durch Aktivierung von NF- κ B (durch Ähnlichkeit). Besitzt eine tumorunterdrückende Aktivität in Gliomzellen., Funktion: Kann an der Transkriptionsregulation beteiligt sein., Ähnlichkeit: Gehört zur Krueppel-C2H2-Typ-Zinkfingerprotein-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 KRAB-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 SCAN-Box-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 12 C2H2-Typ-Zinkfinger., Ähnlichkeit: Enthält 5 C2H2-Typ-Zinkfinger., Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit SIAH1A und SIAH2. Interagiert mit TRAF2. Gewebespezifität: Gehirn, Gliazellen, Astrozyten, Embryo, Plazenta, Hoden, Eierstock und Uterus. In der Plazenta findet es sich in der Schicht der Zottenzytotrophoblastzellen, während es im Eierstock in den Zellen des Ovarialstromas, einschließlich der Thekaschichten um die Follikel, vorkommt. Die Expression ist in Gliomzelllinien stark unterdrückt. Gewebespezifität: Höchste Expressionsniveaus im adulten Hoden; moderate Niveaus in fetaler Niere und Gehirn.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des polyklonalen PEG3-Antikörpers